

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser – Evaluierung und Wissensüberprüfung des Schulungsangebots der



Kaiserslautern

Julia Pletsch

pletsch@ub.uni-kl.de

Schulungsangebot

„Fit to study“-Angebot

- Jedes Semester
- Freiwillige Teilnahme
- Kurse zu Informationskompetenz, Literaturverwaltung & Zeitmanagement

Curriculum-verankerte Kurse

- Jedes Semester
- maßgeschneiderte Inhalte
- Politikwissenschaftler, Integrative Sozialwissenschaftler, Sportwissenschaftler

Kurse mit Credit-Points

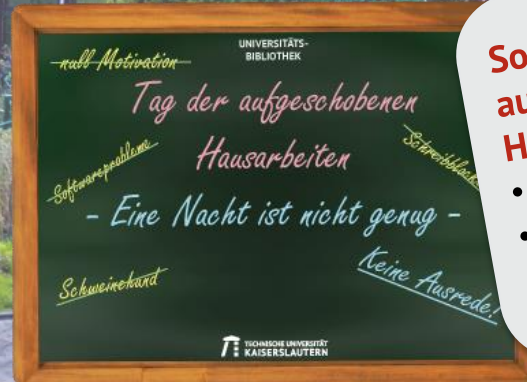
- jedes Semester
- Vermittlung von Informationskompetenz, Literaturverwaltung
- Chemiker, Biologen

Sonstige Kurse

- Für Schulklassen (nach Wunsch), Mitarbeiter (zweimal im Jahr & nach Wunsch)

Sonderveranstaltung „Tag der aufgeschobenen Hausarbeiten“

- Sommersemester
- Aktionstag
- Freiwillige Teilnahme

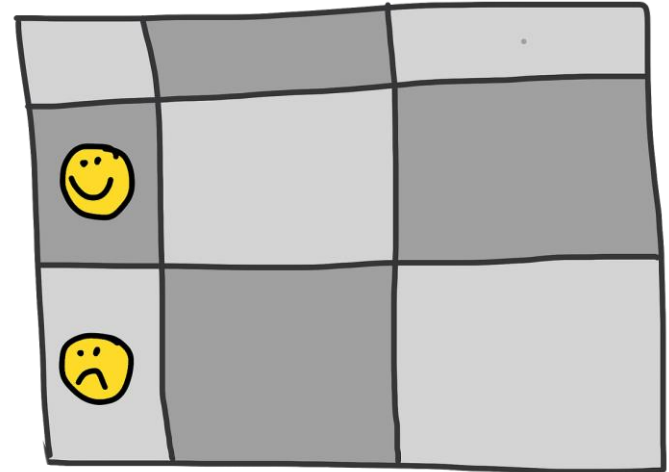


Evaluierung

- Vor 2015 Evaluierung mit Feedbackzetteln (Fit to Study)
- Evaluierungskonzept seit 2015 für den TdaH
- Einführung weiterer Tools 2016 (Curriculum, Credit-Point-Kurse)

Kooperationen

- Fachreferate Biologie/Chemie & Sozialwissenschaften
- Beteiligung des Schulungsteams





Ihre Meinung ist uns wichtig:

- Teilweise genutzt für „Fit to study-Schulungen“
- 2015 für den TdaH

Feedback!

Pro:

schnelle Möglichkeit ausführliches Feedback zu erhalten

Kontra:

Teilweise schwierig in der Auswertung, geringe Abdeckung



Gewonnenes Feedback führte zu Änderungen beim „TdaH“



FEEDBACK

FEEDBACK

WIE HAT IHNEN DIE VERANSTALTUNG GEFALLEN?

GUT NEUTRAL SCHLECHT

- Einsatz 2015 für den TdaH und in das Curriculum verankerte Kurse



Pro:

schnelle Möglichkeit Feedback zu erhalten, gute Abdeckung, einfache Auswertung

Kontra:

Nicht aussagekräftig

Nur Gewinn von Tendenzen, keine Weiterverwertung möglich, aufgrund der mangelnden Aussagekraft

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK

Kursname _____ Uhrzeit _____

1. Rahmenbedingungen des Seminars

1.1 Raumgröße und Ausstattung der Räume sind angemessen für das Seminar. trifft nicht zu trifft voll zu

2. Kompetenzen des (oben genannten) Dozenten/der Dozentin

2.1 Der Dozent/die Dozentin wirkt gut vorbereitet. trifft nicht zu trifft voll zu

2.2 Der Dozent/die Dozentin motiviert die Teilnehmer.

3. Methodik und Didaktik

3.1 Bedeutung und Nutzen der behandelten Themen wird vermittelt. trifft nicht zu trifft voll zu

3.2 Das Seminar versetzt mich in die Lage, die vermittelten Inhalte und Methoden kritisch zu reflektieren.

4. Inhalt und Aufbau

4.1 Der inhaltliche Aufbau des Gesamtseminars ist nachvollziehbar. trifft nicht zu trifft voll zu

4.2 Durch das Seminar erwerbe ich ein umfangreiches Wissen.

5. Nutzen

Wie häufigen Sie sich mit den Inhalten des Seminars? trifft voll zu

(Nennung möglich)

Flyer

Artikel in der Rheinpfalz

Sonstiges

... sehr gut

- Fragebogen der TU im Einsatz bei Kursen mit Credit Points
- Eigener Fragebogen beim TdaH 2016 und 2017

Pro:

aussagekräftiges & umfangreichstes Feedback, hohe Abdeckung

Kontra:

Auswertung dauert etwas länger



Gut geeignet um ausführliches Feedback zu erhalten!

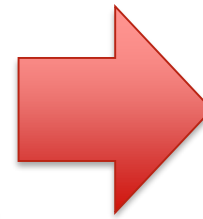


Pro:

aussagekräftigstes Feedback, hohe Flexibilität, schnelle Auswertung

Kontra:

Beschränkt in der Ausführlichkeit, Nicht anonym, Wartezeit



einfachen Handhabung, direktes Stimmungsbild erkennbar

Fazit der Evaluierung

Erfahren der
Kundenerwartung

Optimierung der
Konzepte und
Evaluationsmethoden

Identifizierung der
Schwächen

Assessment

- Seit dem WS 2012/13 über OLAT
- Kontinuierlicher Ausbau der OLAT-Tests seit 2016
- WS 2016/17 Erweiterung durch Wissensquiz innerhalb der Präsenzveranstaltung

Kooperationen

- Fachreferat für die Sozialwissenschaften
- Fachgebiete Politikwissenschaften und Integrative Sozialwissenschaften

Curriculum-verankerte Kurse

- Integrative Sozialwissenschaftler
- Konzept mit Präsenzveranstaltung & E-Learning-Inhalten
- 3 Phasen

Phase 1

- Einführung in die Bibliothek (Präsenzveranstaltung mit Quiz)

Phase 2

- Wissenstest (vorheriges Selbststudium)

Phase 3

- Wissenstest (vorheriges Selbststudium)
- Themenbezogene Recherche (Einreichung des Rechercheergebnisses)

Curriculum-verankerte Kurse

- Präsenzveranstaltung der Integrativen Sozialwissenschaftler & Politikwissenschaftler
- Quiz zu Medientypen

Wissensüberprüfung – Selbstständig vs. Unselbstständig

Zu welchem Medientyp gehört folgende Publikation?

Best, Henning und Jochen Mayerl (2013): Values, Beliefs, Attitudes: An Empirical Study on the Structure of Environmental Concern and Recycling Participation. *Social Science Quarterly* 94(3): 691-714.

A

Buch (Monographie)

B

Zeitschriftenaufsatz

C

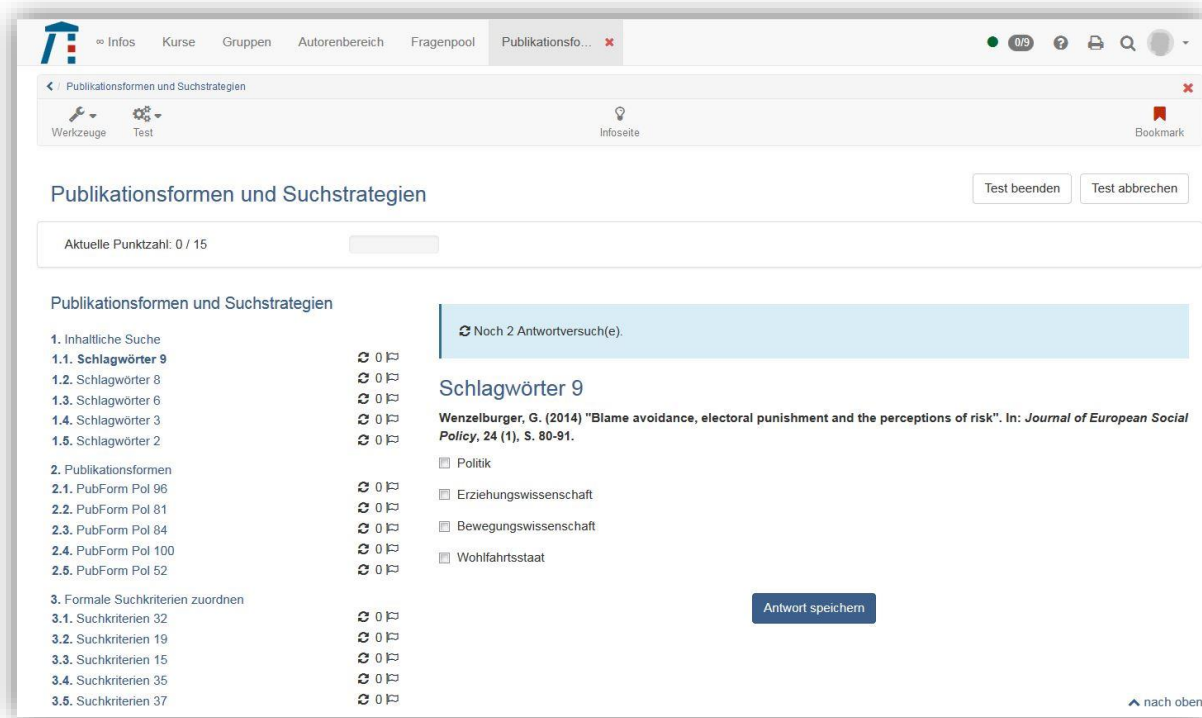
Beitrag in Buch (Sammelwerk)

D

Lexikonartikel

Curriculum-verankerte Kurse

- Integrative Sozialwissenschaftler & Politikwissenschaftler
- Test zu Medientypen, Inhaltlicher und Formaler Suche, Bestand UB KL, DigiBib & Fachdatenbank



The screenshot shows a web-based test interface. At the top, there is a navigation bar with links for 'Infos', 'Kurse', 'Gruppen', 'Autorenbereich', 'Fragenpool', and 'Publikationsfo...'. Below this is a header for the test 'Publikationsformen und Suchstrategien' with a progress indicator 'Aktuelle Punktzahl: 0 / 15'. The main content area is divided into two columns. The left column lists test questions, and the right column shows the answer options for the selected question.

Publikationsformen und Suchstrategien

Aktuelle Punktzahl: 0 / 15

Publikationsformen und Suchstrategien

1. Inhaltliche Suche

1.1. **Schlagwörter 9** 0/0

1.2. Schlagwörter 8 0/0

1.3. Schlagwörter 6 0/0

1.4. Schlagwörter 3 0/0

1.5. Schlagwörter 2 0/0

2. Publikationsformen

2.1. PubForm Pol 96 0/0

2.2. PubForm Pol 81 0/0

2.3. PubForm Pol 84 0/0

2.4. PubForm Pol 100 0/0

2.5. PubForm Pol 52 0/0

3. Formale Suchkriterien zuordnen

3.1. Suchkriterien 32 0/0

3.2. Suchkriterien 19 0/0

3.3. Suchkriterien 15 0/0

3.4. Suchkriterien 35 0/0

3.5. Suchkriterien 37 0/0

☞ Noch 2 Antwortversuch(e).

Schlagwörter 9

Wenzelburger, G. (2014) "Blame avoidance, electoral punishment and the perceptions of risk". In: *Journal of European Social Policy*, 24 (1), S. 80-91.

Politik

Erziehungswissenschaft

Bewegungswissenschaft

Wohlfahrtsstaat

Antwort speichern

▲ nach oben

Erkennen
von
Schwächen

Optimierung
der
Lerninhalte

Vertiefen
der
erworbenen
Kenntnisse

Evaluation


- Einheitliches Evaluationskonzept zum Sommersemester 2017 eingeführt
- Einsatz eines elektronischen Voting-Tools geplant

Assessment

- Ausbau der Wissensüberprüfung über OLAT
- Entwicklung allgemeinerer Testelemente zur Nutzung durch alle Fachbereiche

Einführen einer Evaluation der Assessment-Teile, welche zielgerichtete Anpassungen möglich machen soll





**Zu wissen, was man weiß, und zu wissen, was man tut,
das ist Wissen!**

Konfuzius